

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 46

Artikel: Berliner Blätter
Autor: Weber, Ulrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berliner Blätter

Von Ulrich Weber

(Gedanken am Fernsehen
beim Anblick einer
Massendemonstration
in Ostberlin)

Und plötzlich sah ich Millionen.
Dass drüben doch noch soviel wohnen!

Mir steh'n die Ohren steif:
Am Bildschirm: Aufstand live!

Ich hab' zwar keinen Koffer in Berlin,
doch zieht mein Interesse stets dorthin.
Ich kaum verstehe,
was ich dort sehe.
Ob ich in meinem Kopfe richtig bin?

Vertrauen,
über Jahre verlorengegangen,
ist nicht in Tagen aufzufangen.

Millionen — kann man sehen —
lernen wieder aufrecht gehen.

Ich glaubte,
es sei schon alles im Westen. —
Nun sah ich den grossen Resten.

Wenn die Blätter fallen,
geht's an den Kragen allen.
Wenn die Köpfe rollen,
fragt man: Welchesollen?

Denk' ich an Deutschland in der Nacht:
Ein ganzes Volk ist dort erwacht.

DDR =
Die
Druckwelle
rollt

Hinter einer kalten Mauer
wieder Hoffnung anstatt Trauer.